

Presse-Information

INTER Krankenversicherung baut Ergebnis kräftig aus

„map-report“ verleiht INTER Krankenversicherung im dritten Jahr in Folge das Rating mm für langjährige sehr gute Leistungen

INTER Allgemeine konzentriert sich auf ihr wachsendes Kerngeschäft

Mannheim, 9. Juli 2007

Die INTER Gruppe gehört zu den berufsständischen Versicherern in Deutschland in enger Kooperation mit den Institutionen des Handwerks und der Ärzteschaft. Sie bietet ihren Kunden eine abgerundete Produktpalette in den Sparten Kranken-, Lebens-, Unfall-, Sach- und Haftpflichtversicherung sowie Bausparen und Finanzieren an. Großes Augenmerk legt die INTER seit Jahrzehnten auf die Zusammenarbeit mit Ärzten, Zahnärzten, selbstständigen Handwerksmeistern, Freiberuflern und Beamten.

Das abgelaufene Jahr 2006 war geprägt von nicht einfachen wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen. Trotzdem wuchs die Bilanzsumme der INTER Gruppe um 237,3 Mio. € auf 6.784,0 Mio. € an. Der Mittelzufluss (gebuchte Bruttobeiträge + Spargeldeingang) der aus der INTER Krankenversicherung aG, der INTER Lebensversicherung aG, der INTER Allgemeine Versicherung AG sowie der Freien Arzt- und Medizinkasse VVaG und der Bausparkasse Mainz AG bestehenden INTER Gruppe stieg um 2,2 % auf 949,5 Mio. €.

Die Kapitalanlagen der INTER Versicherungsgruppe (ohne Bausparkasse Mainz AG) erhöhten sich um 5,2 % auf 4.152,7 Mio. €. Das Kapitalanlageergebnis legte um 11,5 Mio. € auf 159,4 Mio. € zu.

INTER Krankenversicherung aG

Kräftiger Anstieg des Rohüberschusses

Das Jahr 2006 stand ganz im Zeichen der Diskussion um die von der Bundesregierung geplante und inzwischen gesetzlich

INTER Krankenversicherung aG
INTER Lebensversicherung aG
INTER Allgemeine Versicherung AG

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Erzbergerstraße 9-15 · 68165 Mannheim
Postfach 10 16 62 · 68016 Mannheim

Telefon: (06 21) 427-1147

Telefax: (06 21) 427-8560

E-Mail: presse@inter.de

www.inter.de

fixierte Gesundheitsreform. Die beschlossenen Neuregelungen wie die Einführung eines Basistarifs, der erschwerte Wechsel von der Gesetzlichen Krankenversicherung in die Private Krankenversicherung und die Portabilität der Alterungsrückstellungen stellen für die privaten Krankenversicherungsunternehmen große Herausforderungen dar.

Trotz der weit verbreiteten Unsicherheit in der Bevölkerung über die Auswirkungen der jüngsten Gesundheitsreform erfreuten sich die INTER Produkte weiterhin einer großen Nachfrage. Allein in der Krankheitskostenvollversicherung konnten brutto rund 13.000 versicherte Personen hinzugewonnen werden. Obwohl in 2006, bedingt durch das schwierige wirtschaftliche Umfeld, mehr Kündigungen als im Vorjahr zu verzeichnen waren, konnte die INTER Kranken ihren Gesamtbestand auf 385.992 natürliche Personen erhöhen (+0,3 %). Einen wesentlichen Beitrag hierzu leisteten die sonstigen selbstständigen Teilversicherungen, deren Anzahl netto um 4.640 Kunden bzw. 4,5% stieg.

Die gebuchten Bruttobeiträge legten um rund 26 Mio. € auf 616,2 Mio. € zu. Dies war ein Plus von 4,4%. Somit konnte die INTER Kranken erneut stärker wachsen als der Branchendurchschnitt und ihren Anteil am deutschen Gesundheitsvorsorgemarkt weiter ausbauen.

Der Kapitalanlagebestand der INTER Kranken stieg im Geschäftsjahr 2006 um 8,2 % auf 2.685,2 Mio. €. Das Kapitalanlageergebnis betrug 103,9 Mio. €, was einer Nettoverzinsung von 4,02% (Vorjahr 4,36 %) entspricht.

Der Rohüberschuss konnte im Vergleich zu 2005 um mehr als 30 % auf 53,9 Mio. € verbessert werden. Davon wurden der Rückstellung für Beitragsrückerstattung 45,9 Mio. € und dem Eigenkapital 8,0 Mio. € zugeführt. Damit wurde das traditionell sehr hohe Eigenkapital der INTER Kranken weiter gestärkt und erreichte einen Wert von 137,0 Mio. €. Mit einer Eigenkapitalquote von 22,2 % ist die INTER Kranken im Vergleich zu Mitbewerbern sehr gut positioniert und steht auf einem grundsoliden finanziellen Fundament. Die Überdeckung der Solvabilitätsspanne betrug 2006 rund 293 %.

Der Brancheninformationsdienst „map-report“ hat der INTER Kranken im März 2007 für langjährige sehr gute Leistungen zum dritten Mal in Folge das Rating mm verliehen. Untersucht wurden die Kategorien Bilanz, Service und Beitragsstabilität, die mit der Gesamtnote „SEHR GUT“ bewertet wurden.

Beitragsrückerstattung

Die Ergebnisse der letzten Jahre ermöglichen es der INTER Kranken die erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung für Leistungsfreiheit fortzusetzen. Diese liegt mit bis zu sechs maßgeblichen Monatsbeiträgen weit über dem Marktdurchschnitt.

Produkte / Produktentwicklung

Auch im Jahr 2006 waren die Produkte INTER ComfortLine® und INTER CompactCare® die Wachstumsträger der INTER Kranken. Da der Produkt- und Preiswettbewerb unter den Gesellschaften immer schärfer wird und die Anforderungen der Versicherungsnehmer/innen sowie der Gesundheitsmärkte sich ständig ändern, hat die INTER Kranken Maßnahmen eingeleitet, um die Attraktivität ihrer Produkte weiter zu erhöhen.

So wurde das Angebot in den bestehenden Tarifsystemen durch neue Selbstbehaltstufen erweitert. Zum einen sollen dadurch für das Neugeschäft beitragsgünstigere Alternativen angeboten werden, zum anderen zur Bestandssicherung Umstufungsmöglichkeiten geschaffen werden.

Die neuen Tarife INTER CompactCare® S10 (600 Euro SB), INTER CompactCare® S20 (1.200 Euro SB) und INTER ComfortLine® S20 (1.200 Euro SB) zeichnen sich durch eine besondere Selbstbehaltregelung aus, die der INTER Kranken einen Wettbewerbsvorteil im Markt verschaffen soll: Der Selbstbehalt entfällt bei Unfällen.

INTER Lebensversicherung aG

Neuausrichtung bei deutlich verbessertem Ergebnis und weiter steigender Eigenkapitalausstattung

Nach der Konsolidierung der INTER Leben im Jahr 2005 war das Jahr 2006 geprägt von der Neuausrichtung auf veränderte Rahmenbedingungen und die durch den demographischen Wandel ausgelösten geänderten Kundenbedürfnisse.

Der gesamte Zugang (laufender Beitrag für ein Jahr) lag im Jahr 2006 um 0,8% über dem Niveau des Vorjahres. Auch bei der Anzahl der eingelösten Versicherungsscheine erzielte die INTER Leben ein leichtes Plus von 1,2%. Der Versicherungsbestand, gemessen an der Versicherungssumme, stieg entsprechend leicht um 1% gegenüber dem Vorjahr auf 4,7 Mrd. €. Hinsichtlich des Beitragsaufkommens mussten im Jahr 2006 aufgrund einer Vielzahl regulärer Abläufe von hochsummigen

Versicherungsverträgen leichte Einbußen in Kauf genommen werden. Gemessen an den gebuchten Bruttobeiträgen erreichte die INTER Leben mit 114,3 Mio. € einen Wert, der 3,2% unter dem des Vorjahres von 118,1 Mio. € liegt.

Der Kapitalanlagebestand der INTER Leben ist fast unverändert geblieben, er ging im Geschäftsjahr 2006 um 1,1 % auf 1.233,1 Mio. € zurück. Nachdem mit dem Jahresabschluss 2005 die stillen Lasten auf Aktien und Fonds vollständig abgebaut wurden, war das Jahr 2006 weitgehend frei von außergewöhnlichen Belastungen bei Kapitalanlagen. Im Jahr 2006 wurden von der INTER Leben Kapitalerträge in Höhe von 52,8 Mio. € (VJ: 51,8 Mio. €) erwirtschaftet. Dem standen Aufwendungen in Höhe von 5,9 Mio. € (Vorjahr: 15,7 Mio. €) gegenüber. Insgesamt resultierte daraus ein Kapitalanlageergebnis von 46,9 Mio. € (Vorjahr: 36,1 Mio. €), verbunden mit einem starken Anstieg der Nettoverzinsung von 2,88 % auf 3,79 %.

Insgesamt wurde mit 10,3 Mio. € ein deutlich höherer Gesamtüberschuss als im Vorjahr (3,4 Mio. €) erzielt.

Das Eigenkapital wurde in 2006 um 0,4 Mio. € auf 21,0 Mio. € aufgestockt. Mit einer Eigenkapitalquote von 19,3 ‰ liegt die INTER Leben damit leicht über dem aktuellen Branchenwert von 19,0 ‰.

INTER Allgemeine Versicherung AG

Positive Entwicklung im Neugeschäft und Verbesserung des Jahresüberschusses

Die INTER Allgemeine konnte ihr Geschäft im Jahr 2006 ausweiten. Die gebuchten Bruttobeiträge nahmen um 8,1 % auf 37,9 Mio. € zu. Die Anzahl der Verträge erhöhte sich insgesamt um 6,6 % auf 230.690 Stück. Das ist vor allem auf den Zuwachs in der Haftpflichtversicherung zurückzuführen. Hier erhöhte sich der Bestand um 8.796 oder 12,2 % auf 80.700 Verträge. Mit einer Steigerung von 9,4 % auf 71.708 Verträge entwickelte sich die Vertragsanzahl in der Feuer- und Sachversicherung im vergangenen Jahr ebenfalls positiv. Die leichten Zuwächse, die in der reinen Risikounfallversicherung erzielt wurden, konnten den planmäßigen Abgang aus dem im Jahr 2004 erworbenen Altbestand an UPR-Verträgen nicht kompensieren. Daher reduzierte sich im Unfallgesamtbestand die Vertragsanzahl um etwa 0,8 % auf 78.282 Verträge.

Das Beitragsaufkommen hat sich in Haftpflicht um 15,2 % und in der Feuer- und Sachversicherung um 12,9 % erhöht.

Die bestehenden Sanierungsmaßnahmen - u.a. eine verbesserte Risikoselektion - hatten in 2006 erneut einen positiven Einfluss auf das Ergebnis und werden konsequent weiterverfolgt. Die Schadenquoten in den Feuer- und Sachsparten dürften in 2006 deutlich besser als im Markt gewesen sein.

Das versicherungstechnische Ergebnis der INTER Allgemeine verbesserte sich im abgelaufenen Jahr von - 1,8 Mio. € auf - 0,2 Mio. €. Vor Zuführung zur Schwankungsrückstellung beträgt das versicherungstechnische Ergebnis für die INTER Allgemeine 0,2 Mio. €. Zur Schwankungsrückstellung wurden 0,4 Mio. € zugeführt.

Der Kapitalanlagebestand der INTER Allgemeine stieg in 2006 leicht um 0,4 % auf 95,9 Mio. €.

Das Kapitalanlageergebnis betrug 3,5 Mio. €, was einer Nettoverzinsung von 3,62 % (Vorjahr: 3,56 %) entspricht.

Der Jahresüberschuss verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich von 0,1 Mio. € auf 1,0 Mio. €.

Freie Arzt- und Medizinkasse VVaG

Solides und kontinuierliches Bestandswachstum

Die zur INTER Gruppe gehörende Freie Arzt- und Medizinkasse VVaG (FAMK) ist ein Spezialversicherer für die Beamten des Öffentlichen Dienstes bei Polizei, Feuerwehr, Justiz und Strafvollzug. Das geschäftliche Kerngebiet liegt im Bundesland Hessen, in dem die FAMK traditionell einen sehr hohen Bekanntheitsgrad und damit verbunden, einen entsprechend hohen Marktanteil besitzt.

Die Anzahl der Kunden in der Krankheitskostenvollversicherung erhöhte sich bei der FAMK marktkonform um 1,3 % auf 29.404 natürliche Personen. Die gebuchten Bruttobeiträge legten von 29,0 Mio. € auf 32,2 Mio. € zu.

Der Kapitalanlagebestand stieg um 13,3 % auf 138,5 Mio. €. Das Kapitalanlageergebnis verbesserte sich von 4,7 Mio. € auf 5,1 Mio. € (+ 8,9 %). Die Nettoverzinsung der Kapitalanlagen betrug 3,91 %, nach 4,05 % in 2005.

Vom Rohüberschuss wurden 1,1 Mio. € der Rückstellung für Beitragsrückerstattung und 0,3 Mio. € dem Eigenkapital zugeführt, das damit eine Höhe von 4,9 Mio. € erreicht hat. Mit einer Eigenkapitalquote von 15,3 % ist die FAMK im Vergleich zu ihren Mitbewerbern gut aufgestellt.

Bausparkasse Mainz AG

Schwieriges Marktumfeld

Im Jahr 2006 verzeichnete die mehrheitlich zur INTER Gruppe gehörende Bausparkasse Mainz AG (BKM), die sich auf einen eigenen Vertrieb und den Vertrieb der INTER stützen kann, eine rückläufige Entwicklung im Bauspargeschäft. So wurden im Brutto-Neugeschäft 36.184 Bausparverträge mit einer Gesamtsumme von 1,0 Mrd. € vermittelt. Damit lag das Neugeschäft in der Anzahl um 13,2 % und in der Summe um 13,7 % unter dem des Vorjahres.

Im Finanzierungsbereich war aufgrund des insgesamt schwierigen Marktumfeldes eine leicht rückläufige Tendenz zu verzeichnen. Insgesamt stellte die BKM ihren Kunden 345 Mio. € zur Realisierung von wohnwirtschaftlichen Maßnahmen zur Verfügung.

Mit rund 149 Mio. € lag der Spargeldeingang um 4,7 % unter dem Vorjaheresergebnis. Die Bilanzsumme der BKM betrug zum Jahresende 2,5 Mrd. € (+ 1,3 %). Insgesamt betrachtet, setzte damit eine Seitwärtsbewegung ein. Konstant entwickelte sich 2006 das Kreditgeschäft (+ 0,9 %). Durch Sonderfaktoren ging der Jahresüberschuss auf 1,1 Mio. € zurück.

Polen

Entwicklungsschub nach EU-Beitritt

Der polnische Markt wird in Europa nach Einschätzung vieler Experten – insbesondere nach dem Beitritt Polens zur EU - nachhaltig an Bedeutung gewinnen. Auf diesem Markt mit seinen auch für die INTER Versicherungsgruppe interessanten Geschäftsfeldern ist die INTER Kranken durch zwei polnische Gesellschaften präsent: Die Sachversicherungsgesellschaft TU INTER Polska S.A. und die Lebensversicherungsgesellschaft TU INTER-Zycie Polska S.A. Die eingeleiteten Konsolidierungs- und Restrukturierungsmaßnahmen wurden fortgeführt.

Darüber hinaus erfolgte eine Ausweitung des Produktspektrums und der Aktivitäten auf den Markt der Krankenversicherung, dem in Polen ein beträchtliches Potenzial zugetraut wird.

Ausblick

Festigung der Marktposition der INTER Gruppe

Trotz eines weiterhin schwierigen gesamtwirtschaftlichen Umfelds erwartet die INTER Versicherungsgruppe ein Beitragsplus zumindest auf Branchenniveau. Diese Entwicklung wird durch das Wachstum der gebuchten Bruttobeiträge in den ersten vier Monaten des laufenden Jahres bestätigt.

Die mit dem Ziel einer kontinuierlichen Senkung der Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb eingeleiteten Maßnahmen zeigten in 2006 positive Auswirkungen. In 2007 sollen die Maßnahmen zur Kostenreduzierung weiter intensiviert werden.

Im Jahr 2007 wird die INTER Versicherungsgruppe im Bereich der Kapitalanlagen weiter in langfristige Zinsträger zur Sicherung einer angemessenen und nachhaltigen laufenden Verzinsung des Kapitalanlagebestandes investieren. Die Entwicklung an den europäischen Zinsmärkten wird in diesem Zusammenhang mit besonderer Aufmerksamkeit beobachtet. Die Aktienquoten werden entsprechend der Risikotragfähigkeit der Gesellschaften dynamisch gesteuert.

Die Gruppe stellt sich den neuen politischen und rechtlichen Herausforderungen. Hierzu gehören insbesondere die sich abzeichnenden gravierenden Auswirkungen der jüngsten Gesundheitsreform auf die Beitragsentwicklung in der Privaten Krankenversicherung sowie die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben aus der Reform des Versicherungsvertragsgesetzes und des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes. Im weiteren Fokus stehen die EU - Vermittlerrichtlinie und die vielfältigen Facetten von Solvency II, auch im Hinblick auf die Bedeutung der internationalen Rechnungslegungsvorschriften (IFRS) für die Gesellschaften. Diese und andere externe Faktoren werden einen immer stärker werdenden Einfluss auf die geschäftspolitischen Entscheidungen des Managements in deutschen Versicherungsunternehmen haben.

Der verstärkte Ausbau einer sich durch Qualifikation auszeichnenden und effizient arbeitenden Ausschließlichkeitsorganisation ist für die INTER Versicherungsgruppe das zentrale Element zur langfristigen Stärkung der Vertriebskraft und zum Ausbau der eigenen Marktstellung. Er steht 2007 und auch in den Folgejahren im Vordergrund. Durch gezielte Schulungen der Vertriebsorganisation wird die Beratungsqualität weiter erhöht und damit auch den Anforderungen der EU-Vermittlerrichtlinie gerecht.

INTER Krankenversicherung aG

Für das laufende Jahr rechnet die INTER Kranken mit einer Erhöhung der Beitragseinnahmen im Marktschnitt. Diese Erwartung spiegelt sich im Anstieg der Monats-Sollbeiträge in den ersten vier Monaten 2007 wieder.

Hinsichtlich der Bestandsentwicklung geht die INTER Kranken davon aus, dass sie am Wachstum der Privaten Krankenversicherung mindestens marktkonform beteiligt sein wird.

Im Rahmen der Produktoffensive für Mitglieder der Gesetzlichen Krankenkassen hat die INTER Kranken den Tarif „INTER Option“ entwickelt, der ein Höchstmaß an Flexibilität bietet. Aufgrund der Gesundheitsreform können gesetzlich Krankenversicherte zukünftig erst nach einer Wartezeit von drei Kalenderjahren nach Überschreiten der Versicherungspflichtgrenze in die Private Krankenversicherung wechseln. Dadurch gewinnen Optionstarife für gesetzlich Pflichtversicherte zunehmend an Attraktivität. Durch vielfältige Kombinationsmöglichkeiten mit allen angebotenen Ergänzungstarifen können (noch) gesetzlich Pflichtversicherte schon heute umfangreichen Zusatzschutz genießen und sich zu einem geringen Beitrag für die Zukunft hochwertigen Vollversicherungsschutz sichern.

INTER Lebensversicherung aG

Nachdem branchenweit im Neugeschäft die ‚Wachstumsdelle‘ des Jahres 2005 im Jahr 2006 überwunden wurde, rechnet die INTER Leben in 2007 im Vergleich zum Vorjahr wieder mit leicht ansteigenden Verkaufszahlen.

Besonders die vom Staat geförderten Modelle der privaten Altersvorsorge (Rentenversicherung im Sinne des AltZertG, und Basisrente) stehen im Fokus der Betrachtung und es werden hier weiterhin positive Impulse für das Neugeschäft erwartet.

Eine Auswertung der Neugeschäftszahlen der ersten Monate unterstreicht bereits diesen Trend. Im ersten Quartal ist der gesamte Zugang (lfd. Beitrag) um 8,5 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum gestiegen. Auch der stetig wachsende Abschluss von Berufsunfähigkeitsversicherungen zeigt die zunehmende Bereitschaft der Kunden, bestehende Versorgungslücken zu schließen.

Die Wiederanlage von Ablaufleistungen wird mit hoher Priorität angegangen, da sich hier in den kommenden Jahren zusätzliches Anlagepotenzial für die INTER Leben ergeben wird.

INTER Allgemeine Versicherung AG

Obwohl die Wachstumsspielräume für die Schaden- und Unfallversicherung auch in 2007 wieder eng begrenzt sein werden, erwartet die INTER Allgemeine erneut eine gegenüber dem Vorjahr positive Tendenz.

In den ersten vier Monaten des Geschäftsjahres 2007 konnte die erfreuliche Entwicklung des Unternehmens fortgesetzt werden; so beträgt die Zuwachsrate bei den gebuchten Beiträgen 5,4 %.

Die bestehenden Maßnahmen zur Verbesserung der Risikoselektion wird die INTER Allgemeine auch in 2007 konsequent fortsetzen. Daher wird ein besonderes Augenmerk auf die sich aus dem Wachstum ergebenden Risiken gelegt, verknüpft mit der Zielsetzung einer Ergebnisverbesserung.

Freie Arzt- und Medizinkasse VVaG

Die FAMK rechnet für 2007 mit einer Steigerung der Beitragseinnahmen im Branchenschnitt und einem marktkonformen Wachstum ihres Bestandes in der Krankheitskostenvollversicherung.

Bausparkasse Mainz AG

Für das Jahr 2007 strebt die BKM im Bausparneugeschäft eine Erhöhung gegenüber dem Niveau des Vorjahres an. Dem Handlungsbedarf zur erforderlichen Verbesserung der Ertragslage entspricht das in 2007 gestartete Effizienzsteigerungsprogramm. Die BKM geht davon aus, dass dieses Programm - nach einer anfänglichen Belastung - die Ergebnisse der nachfolgenden Geschäftsjahre verbessern wird. Neben einer Reduzierung der Verwaltungskosten werden Maßnahmen zur Steigerung des operativen Geschäftes vorbereitet.

Der sich seit Mitte 2005 abzeichnende Anstieg des Zinsniveaus an Geld- und Kapitalmärkten wird die Attraktivität des Bausparens weiter erhöhen und somit einen positiven Impuls auf die Entwicklung der Bauspardarlehen haben. Ferner strebt die BKM an, die strategische Ausrichtung

„Baufinanzierung aus einer Hand“ weiter voranzutreiben und den Bestand an außerkollektivem Geschäft auszubauen.

Verantwortlich: INTER Versicherungen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Telefon (0621) 427-1147, Fax (0621) 427-8560, E-Mail: presse@inter.de